|  |  |
| --- | --- |
| Das Hildebrandslied (Teil I) | Hildebrandslied (Teil I) |
| Ik gihorta ðat seggen, ðat sih urhettun ænon muotin: Hiltibrant enti Haðubrant untar heriun tuem. sunufatarungo iro saro rihtun, | Ich hörte das sagen, dass sich als Herausforderer einzeln mühten: Hildebrand und Hadubrand zwischen zwei Heeren. Sohn und Vater richteten ihre Scharen aus, |
| garutun sê iro guðhamun, gurtun sih iro suert ana, helidos, ubar hringa, do sie to dero hiltiu ritun. Hiltibrant gimahalta, [Heribrantes sunu,] - her uuas heroro man, ferahes frotoro—her fragen gistuont fohem uuortum, hwer sin fater wari | Sie richteten ihre Kampfgewänder, gürteten sich ihre Schwerter um, die Helden, über die Rüstung, als sie zu dem Kampf ritten. Hildebrand sagte, Heribrands Sohn, er war der ältere Mann, des Lebens erfahrener, er begann zu fragen, mit wenigen Worten, wer sein Vater gewesen sei |
| fireo in folche, "eddo hwelihhes cnuosles du sis. ibu du mi enan sages, ik mi de odre uuet, chind in chunincriche. chud ist mi al irmindeot." Hadubrant gimahalta, Hiltibrantes sunu: | unter den Menschen im Volke... "...oder aus welchem Volke du bist wenn Du mir einen nennst, kenne ich die anderen Menschen im Reich, bekannt ist mir die ganze Menschheit". Hadubrand sagte, Hildebrands Sohn: |
| garutun sê iro guðhamun, gurtun sih iro suert ana, helidos, ubar hringa, do sie to dero hiltiu ritun. Hiltibrant gimahalta, [Heribrantes sunu,] - her uuas heroro man, ferahes frotoro—her fragen gistuont fohem uuortum, hwer sin fater wari | Sie\* richteten ihre Kampfgewänder, gürteten sich ihre Schwerter um, die Helden, über die Rüstung, als sie zu dem Kampf ritten. Hildebrand sagte, Heribrands Sohn, er war der ältere Mann, des Lebens erfahrener, er begann zu fragen, mit wenigen Worten, wer sein Vater gewesen sei |
| "dat sagetun mi usere liuti, alte anti frote, dea érhina warun, dat Hiltibrant hætti min fater, ih heittu Hadubrant. forn her ostar giweit, floh her Otachres nid, hina miti Theotrihhe enti sinero degano filu. | "Das sagten mir unsere Leute, alte und weise, die früher schon da lebten, dass Hildebrand mein Vater heiße, ich heiße Hadubrand. Vormals ist er nach Osten geritten, er floh den Zorn Odoakers, dorthin mit Dietrich und vielen seiner Kämpfer. |
| her furlaet in lante luttila sitten, prut in bure barn unwahsan, arbeo laosa. her raet ostar hina. des sid Detrihhe darba gistuontun gistuontun, fateres mines: dat uuas so friuntlaos man. | Er ließ im Lande arm zurück die Frau in der Hütte und den unerwachsenen Sohn erbelos: Er ritt nach Osten hin. Deswegen erlitt seither Dietrich die Abwesenheit meines Vaters: Der war ein so freundloser Mann. |
| her was Otachre ummet tirri, degano dechisto miti Deotrihhe. her was eo folches at ente: imo was eo fehta ti leop. chud was her chonnem mannum. ni waniu ih iu lib habbe." | Er zürnte Odoaker unmäßig, der liebste der Kämpfer Dietrichs. Er war immer an der Spitze des Heeres, ihm war immer der Kampf zu lieb, Bekannt war er...den Tapfersten. Ich glaube nicht, daß er noch lebt..." |
| "wettu irmingot", quad Hiltibrant, "obana ab heuane, dat du neo dana halt mit sus sippan man dinc ni gileitos!" want her do ar arme wuntane bauga, cheisuringu gitan, so imo se der chuning gap, | "Weißt Du Gott", sprach Hildebrand, "oben vom Himmel, daß du niemals solchermaßen verwandte Männer in eine Angelegenheit hast geraten lassen!" Er wand sich dann von den Armen gewundene Ringe ab, aus kaiserlichem Gold gemacht, wie sie ihm der König gab, |
| Huneo truhtin: "dat ih dir it nu bi huldi gibu." Hadubrant gimahalta, Hiltibrantes sunu: "mit geru scal man geba infahan, ort widar orte. du bist dir, alter Hun, ummet spaher; | Der Herrscher der Hunnen: "Das gebe ich dir nun aus Freundschaft!" Hadubrant, Hildebrands Sohn, sagte: "Mit dem Speer soll man Geschenke annehmen, Spitze gegen Spitze! Du dünkst dich, alter Hunne, unmäßig schlau. |
| her was Otachre ummet tirri, degano dechisto miti Deotrihhe. her was eo folches at ente: imo was eo fehta ti leop. chud was her chonnem mannum. ni waniu ih iu lib habbe." | Er\*\* zürnte Odoaker unmäßig, der liebste der Kämpfer Dietrichs. Er war immer an der Spitze des Heeres, ihm war immer der Kampf zu lieb, Bekannt war er...den Tapfersten. Ich glaube nicht, daß er noch lebt..." |
| Huneo truhtin: "dat ih dir it nu bi huldi gibu." Hadubrant gimahalta, Hiltibrantes sunu: "mit geru scal man geba infahan, ort widar orte. du bist dir, alter Hun, ummet spaher; | Der\*\*\* Herrscher der Hunnen: "Das gebe ich dir nun aus Freundschaft!" Hadubrant, Hildebrands Sohn, sagte: "Mit dem Speer soll man Geschenke annehmen, Spitze gegen Spitze! Du dünkst dich, alter Hunne, unmäßig schlau. |